

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 77 (2002)

Vorwort: Planungsutopien : Editorial
Autor: Siegenthaler, Silvia / Welter, Barbara / Meier, Bruno

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Planungsutopien

Editorial

Eine zeitweise rasant wachsende Bevölkerung, die zunehmende Mobilität und die räumliche Aufteilung verschiedener Lebensbereiche: diese Phänomene haben in der Region Baden den Anstoss gegeben zu grossen baulichen und planerischen Projekten im Industrie- und Bäderbereich, in Aussenbezirken und Innenstädten und in der regionalen Verkehrsführung. Im Zentrum der diesjährigen Neujahrsblätter steht der Entstehungskontext solch grosser Projekte, deren teilweise und phasenweise Realisierung – oder deren Schubladisierung.

Der weit gespannte Bogen zwischen den 1870er-Jahren und heute zeigt, wie sehr die meisten Projekte von einem modernistischen Zeitgeist geprägt waren. Sie als verloren gegangene Verheissungen oder Horrorvisionen, als Sünden oder Fantasien darzustellen, wäre einfach. Doch die Autorinnen und Autoren der hier versammelten Beiträge gehen einen anderen Weg: In einer Kombination aus historisch-soziologischer Betrachtungsweise, planerischem Anspruch und dialogischer Spekulation fragen sie nach den spezifischen Stärken und Schwächen von Projekten in ihrer Entstehungszeit und aus heutiger Sicht.

Indem die Beiträge die Wirkungsgeschichte grosser Würfe in Baden und seiner Region diskutieren, stellen sie auch gegenwärtige Projekte der Stadt- und Verkehrsplanung in einen grösseren Zusammenhang. Die mehrmaligen Anläufe für eine Wettinger Zentrumsplanung, die Neugestaltung des Badener Bahnhofareals samt neuer Busführung, die Entwürfe für eine Blaue Stadt im Bäderquartier von Baden und Ennetbaden, die Entwicklungen in Baden Nord: sie alle setzen sich mit den grossen Würfeln und ihrer Realisierung auseinander – und gleichzeitig von ihnen ab. «Patchwork-Planung», wie es Stadtwanderer Loderer nennt, wird heute praktiziert, und wir dürfen gespannt sein, wie stimmig oder disparat die Ergebnisse ausfallen werden. Je nachdem, wie die beteiligten Exponenten und Interessengruppen zusammenarbeiten... Und je nachdem, wie sich Bevölkerungszahlen, Mobilität und das Verhältnis zwischen Arbeit, Wohnen und Freizeit verändern...

Dass sich in Baden und Region die so genannte Projektarbeit grosser Beliebtheit erfreut, zeigen auch Beiträge in den anderen Rubriken: Die Palette reicht vom Kurtheater über die Expo-Beteiligung 1964, das Ferienheim Litzirüti und das Untersiggenthaler Ortsmuseum bis hin zur Umsetzung des neuen Badener Kulturberichts, von der die neue Kulturchronistin Sabine Altorfer, Pendlerin zwischen Baden und Wettingen, berichtet.

Eine erfolgreiche Realisierung von Projekten ist nicht zuletzt auch eine Frage des Geldes. Das gilt auch für die Badener Neujahrsblätter, und so geht ein grosser Dank an die zahlreichen Gönner, allen voran die Stadt Baden und die Gemeinde Wettingen.

Silvia Siegenthaler, Barbara Welter, Bruno Meier, Andreas Steigmeier



